

GEMEINDE BÖSINGEN

1. Gemeindeversammlung 2013

Protokoll vom Freitag, 26.04.2013, 20.00 Uhr
im Saal Gasthof zu den 3 Eidgenossen

Anwesend: 47 Stimmberechtigte
Vorsitz: Ammann Louis Casali
Protokoll: Gemeindeschreiber Beat Riedo

Präsidentin Wahlbüro: GR Yvonne Jungo
Stimmenzähler: Hans Stulz
Walter Krummen
Beat Schwartz
Erich Gobet

Einleitung

Ammann Louis Casali

- begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten, die Vertreter der Presse und die Gäste;
- orientiert, wer an der Gemeindeversammlung stimmberechtigt ist;
- hält fest, dass die heutige Gemeindeversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde;
- präsentiert die Traktandenliste;
- stellt fest, dass keine Einwände gegen die Einberufung, die Traktandenliste und den Ablauf der Geschäfte gemacht werden;
- eröffnet die Gemeindeversammlung.

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 02/2012 vom 12.12.2012
2. Finanzkommission / Ersatzwahl
3. Revisionsstelle / Wahl
4. Rechnung 2012
5. Schule Bösinggen / Einrichtung eines Informatikzimmers, Anschaffung und Ersatz von Hard- und Software / Rahmenkredit
6. Verschiedenes

Verhandlungen

1. Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 02/2012 vom 12.12.2012

Präsentation

Ammann Louis Casali

Botschaftstext

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es kann auf der Homepage der Gemeinde oder auf der Gemeindeverwaltung Bösinggen eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll ist zu genehmigen.

Beschluss: Das Protokoll wird genehmigt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

2. Finanzkommission / Ersatzwahl

Präsentation

Ammann Louis Casali

Botschaftstext

Marius Fux (SP) wurde in den Gemeinderat gewählt. Aus diesem Grund muss er als Mitglied der Finanzkommission zurücktreten. Die SP Bösinggen wurde gebeten, dem Gemeinderat zu Handen der Gemeindeversammlung einen Ersatz für die Wahl in die Finanzkommission vorzuschlagen. Allen Bürgerinnen und Bürgern steht das Recht zu, an der Gemeindeversammlung weitere Vorschläge zu beantragen. Die Wahl erfolgt durch Listenwahl (Art. 19 Gesetz über die Gemeinden).

Verhandlungen

Ammann Louis Casali: Erläutert die Parameter für die schriftliche Listenwahl.

Er gibt bekannt, dass die SP Andreas Nägelin, Bösinggenfeldstrasse 2, zur Wahl vorschlägt.

Es werden aus der Versammlung keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Beschluss:

In einer Listenwahl wird Andreas Nägelin mit 46 von 47 Stimmen in die Finanzkommission gewählt.

3. Revisionsstelle / Wahl

Präsentation

Matthias Baschung, Präsident der Finanzkommission

Botschaftstext

Die Wahl einer Revisionsstelle ist obligatorisch und erfolgt laut Art. 98, Gesetz über die Gemeinden vom 25.09.1980 auf Antrag der Finanzkommission durch die Gemeindeversammlung. Die Revisionsstelle ist für die Dauer von ein bis drei Rechnungsjahren zu bezeichnen, wobei eine Wiederwahl möglich ist. Die Gesamtdauer des Mandats darf nicht mehr als sechs aufeinanderfolgende Jahre betragen. Am 22.04.2010 wurde die T + R AG von der Gemeindeversammlung für die Dauer von drei Jahren (Rechnungsjahre 2010 – 2012) als Revisionsstelle gewählt.

Verhandlungen

Walter Krummen: Im Revisionsbericht, welcher der Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung beilag, geben lediglich 3 Zeilen Auskunft über das eigentliche Resultat der Revision, der Rest des Textes beinhaltet vermutlich gesetzlich vorgeschriebene Ausführungen über die Revision. Er wünscht sich mehr Transparenz über das Ergebnis der Revision.

Präsident der Finanzkommission, Matthias Baschung und Gemeinderat Peter Portmann: Erläutern, dass der eigentliche Revisionsbericht der T + R AG jeweils mehrere Seiten beinhalte und detailliert auf positive Punkte aber auch auf Verbesserungsmöglichkeiten hinweise. Der Bericht werde ausserdem an einer gemeinsamen Sitzung zwischen Treuhandgesellschaft, Finanzkommission, einer Delegation des Gemeinderates und dem Finanzverwalter ausführlich besprochen.

Antrag der Finanzkommission:

Die T + R AG ist noch einmal für die Dauer von drei Jahren für die Rechnungsjahre 2013 – 2015 als Revisionsstelle der Gemeinde Bösingen zu bezeichnen.

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

4. Rechnung 2012

Präsentation

GR Peter Portmann

Botschaftstext

Die detaillierten Angaben zur Rechnung 2012 entnehmen Sie bitte den Ausführungen in der vorliegenden Botschaft.

Die finanzielle Lage der Gemeinde ernst ist. Die Steuereinnahmen natürlicher Personen fielen infolge Steuersenkungen durch den Kanton in den Vorjahren, Wegzug potenter Steuerzahler und der zur Zeit aktuellen Investitions- respektive Sanierungstätigkeit der Besitzer von älteren Liegenschaften etwa Fr. 450'000.00 tiefer aus als budgetiert. Der erwartete Ertrag für die Steuern 2012 musste deshalb auf Fr. 5.35 Mio. korrigiert werden. Bedingt durch die tieferen Steuereinnahmen und der Verdoppelung der Zinskosten auf Fr. 400'000.00 zur Finanzierung der vorgesehenen Investitionen, der zusätzlich zu erwartenden Beteiligung an den Betriebs- und Finanzkosten für das neue Pflegeheim St. Wolfgang in Bösingen ab 2014 von rund Fr. 80'000.00 und dem Wegfall der Einnahmen für das 2. Kindergartenjahr ab 2015 von rund Fr. 100'000.00 präsentieren sich die Resultate der laufenden Rechnungen in einem nicht mehr tragbaren

defizitären Rahmen. An seinem Workshop im Juni 2013 wird der Gemeinderat die finanzielle Lage thematisieren. Auf der Einnahmenseite muss die Erhöhung der Steuern und bei der Ausgabenseite die Notwendigkeit der geplanten Investitionen überprüft werden. Auf Grund der Analysen kann anschliessend das weitere Vorgehen für die Zukunft beschlossen werden.

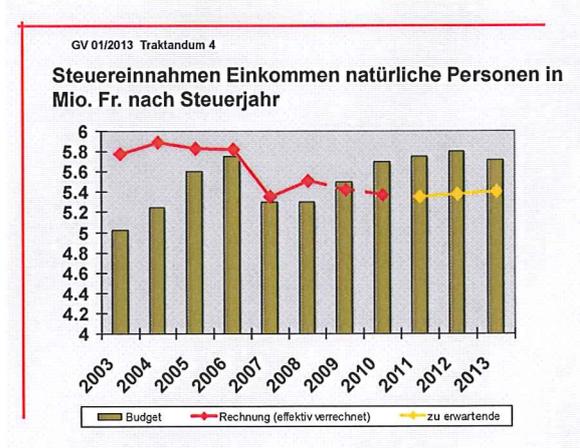
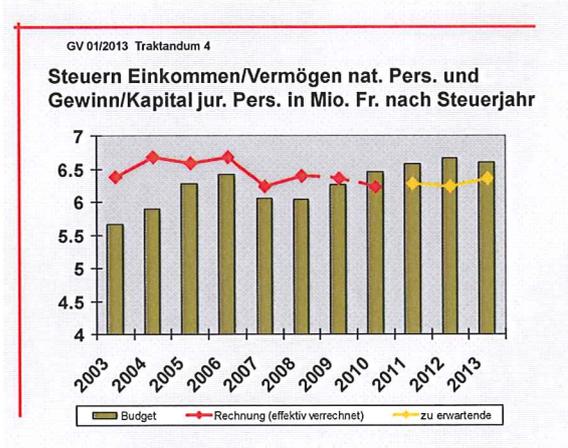
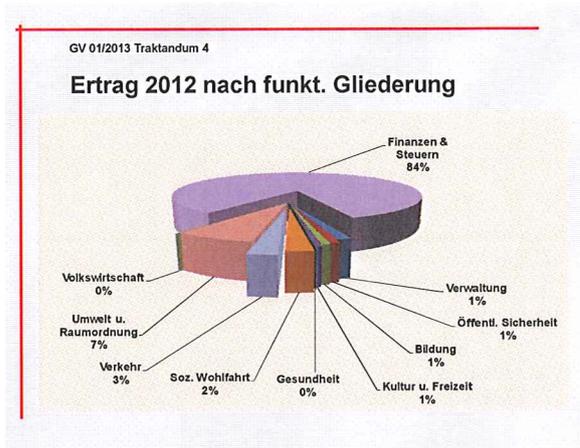
Verhandlungen

GR Peter Portmann: Präsentiert ausführlich die Rechnung 2012 der Gemeinde Böisingen. Er unterstützt seine Ausführungen mit folgender Präsentation:

GV 01/2013 Traktandum 4

Laufende Rechnung 2012

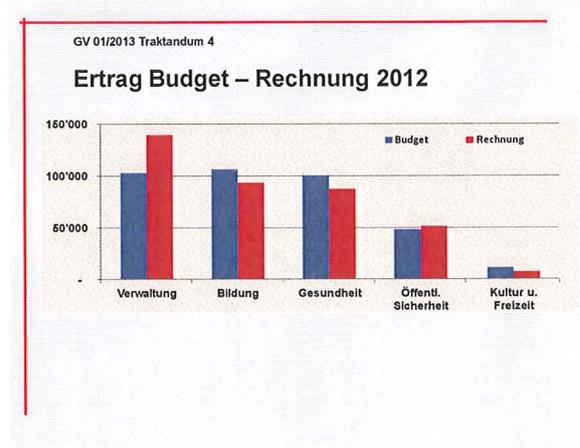
Aufwand inkl. Abschreibungen	Fr.	10'743'383.18
Ertrag	Fr.	10'603'940.49
Aufwandüberschuss	Fr.	139'442.69



GV 01/2013 Traktandum 4

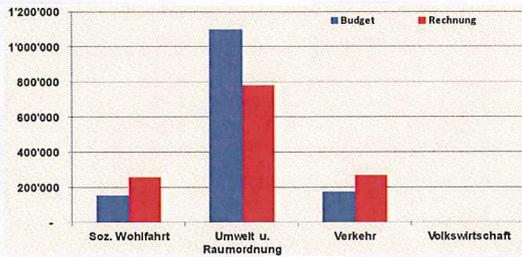
Steuern

Natürliche Personen	-450'000
Natürliche Personen Vorjahre	166'307
Vermögen natürliche Personen Vorjahre	19'521
Gewinn juristische Personen	30'000
Gewinn juristische Personen Vorjahre	72'511
Kapital juristische Personen Vorjahre	-14'254
Liegenschaftssteuern	-20'000
Liegenschaftssteuern Vorjahre	6'536
Grundstückgewinn	6'829
Handänderungen	-43'358
Kapitalleistungen	54'347
Erbschaftssteuern	-10'729
Quellensteuern	3'151
Motorfahrzeugsteuern	19'261
Mindereinnahmen gegenüber Budget	- 159'878



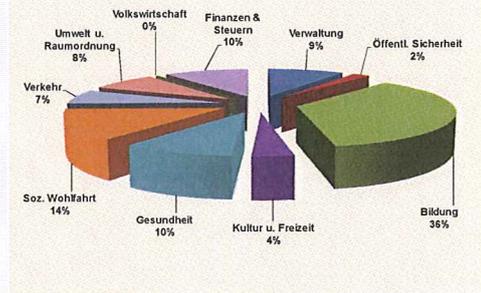
GV 01/2013 Traktandum 4

Ertrag Budget - Rechnung 2012



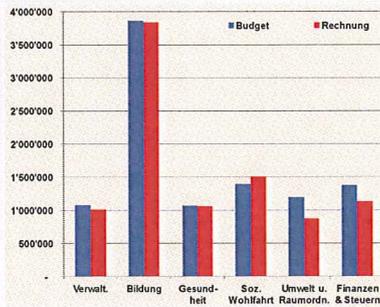
GV 01/2013 Traktandum 4

Aufwand 2012 nach funkt. Gliederung



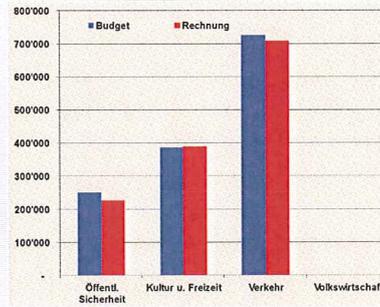
GV 01/2013 Traktandum 4

Aufwand Budget - Rechnung 2012



GV 01/2013 Traktandum 4

Aufwand Budget - Rechnung 2012



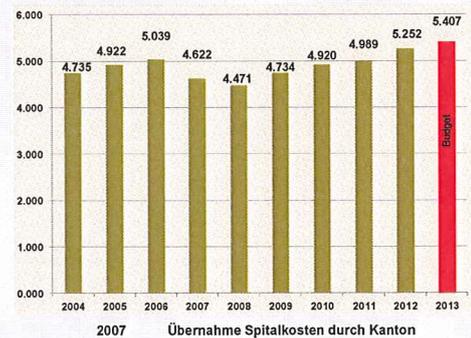
GV 01/2013 Traktandum 4

Bedeutende Minderausgaben 2012

Besoldung Verwaltung	42'221
Unterhalt Maschinen, Mobilien Verwaltung	18'288
Betriebskosten OS Sense (Gemeindeverband)	22'270
Sonderbetreuung Betagtenheime (Kant. Topf)	13'054
Unterhalt, Renovation Gebäude	29'058
Ambulante Krankenpflege (Pauschalentsch.)	47'775
Sonderheime für Behinderte (Kant. Topf)	50'673
Anteil Regionalverkehr (Kant. Topf)	12'164
Unterhalt, Anschaffung Hydranten	16'677
Planung	11'068
Darlehenszinsen	<u>27'362</u>
Zwischentotal	290'610
Obligatorische Abschreibungen	<u>426'916</u>
Besserstellung gegenüber Budget	717'526

GV 01/2013 Traktandum 4

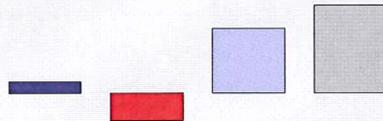
Entwicklung Beiträge an Kanton in Mio. Fr.



GV 01/2011 Traktandum 4

Ergebnis

	Rechnung 12	Budget 12	Rechnung 11	Rechnung 10
Gewinn	-139'442.69	-236'052.00	7'228.18	2'040.73
Zusätz. Abschr.	236'270.85	0.00	545'927.72	749'342.97
Total besser Budget	96'828.15	-236'052.00	553'155.90	751'383.70



GV 01/2013 Traktandum 4

Zusätzliche Abschreibungen

ARA-Anlagen (Verrechnung Spezialfinanzierung)	207'229.98
Beteiligung ARA-Sensetal	24'031.45
Diverse Rundungsabschreibungen	<u>5'009.42</u>

Total 236'270.85

Im Rechnungsjahr 2012 wurde die Abschreibungssystematik von linearen auf degressive Abschreibungen gewechselt.

Die Änderung ist dadurch begründet, dass die Abschreibungsbasis zu hoch war, da Anlageabgänge am Ende der Restnutzungsdauer nicht berücksichtigt wurden.

GV 01/2013 Traktandum 4

Investitionen

Teilersatz EDV Schule	39'211.55
Sanierung Schul-/Sportanlagen	19'829.25
Heizzentrale Gemeindebauten	73'688.60
Sanierung Dach altes Schulhaus / Umbau KG	615'816.90
Sportplatzprojektierung	362.70
Regio Badi Sense, Sanierung	19'641.25
Landkauf Pflegezentrum	99'518.10
Dorfplatz, Planung 2. Etappe	22'591.70
Anteil Neubau Parkplatz	167'545.65
Sanierung Bachtelastrasse Etappe B	172'568.25
Planung Sanierung Bachtelastrasse Etappe A + C	114.25
Sanierung Trottoir Freiburgstrasse	15'064.25
Beleuchtung Freiburgstr. / Bachtelastr. (Ersatz)	60'263.05

GV 01/2013 Traktandum 4

Investitionen

Trottoir Hubelgasse – Cholholz	107'063.10
Gedekte Warteräume Bushaltestellen (Planung)	11'780.10
Bushaltestelle Cholholz	43'943.00
Trinkwasseranschluss Pflegezentrum	15'339.80
Trinkwasserleitung Industrie – Lerchenweg	44'944.50
Reservoir Holzacker	160'000.00
Kanalisation Freiburgstrasse	126'605.50
Kanalisation Pflegezentrum	166'969.60
Investitionen ARA-Sensetal	25'032.80
Ortsplanung Revision	2'903.40

Total 2'018'789.90

GV 01/2013 Traktandum 4

Abgerechnete Kredite

	Kredit	Abrechnung
Landkauf Pflegezentrum	1'100'000	1'099'958.07
Sanierung Schul- und Sportanlagen	195'000	192'540.75
Regio Badi Sense	450'000	471'527.20
Heizzentrale Gemeindebauten	210'000	203'086.60
TWL Lerchenweg- Industriestrasse	80'000	44'944.50

GV 01/2013 Traktandum 4

Verschuldung

	Brutto	Netto	pro Kopf
31.12.05	5'271'030	3'235'504	1'000
31.12.06	7'710'470	6'723'737	2'056
31.12.07	6'710'910	5'980'863	1'847
31.12.08	6'706'252	5'892'195	1'803
31.12.09	7'460'621	6'326'812	1'931
31.12.10	8'321'941	6'017'447	1'831
31.12.11	8'303'260	4'967'792	1'503
31.12.12	8'789'660	6'596'876	1'974



Seit 20 Jahren muss die Gemeinde erstmal wieder eine Rechnung mit einem Aufwandüberschuss präsentieren. Letztmals war dies 1992 auf Grund der hohen Ausgaben für den Neubau des Schulhauses der Fall. Dabei sind nicht die Ausgaben das Problem, diese hat der Gemeinderat im Griff, es sind die Mindereinnahmen auf der Steuerseite welche zum Aufwandüberschuss führten. Auch in den nächsten Jahren sieht die Lage nicht wesentlich besser aus. Deshalb trifft sich der Gemeinderat im Juni zu einem Finanz-Workshop, an dem er nach Lösungen sucht und auch die künftigen Investitionen nochmals genau anschaut. Der Gemeinderat ist gefordert, gesunde Finanzen sind die Grundlage eines Gemeinwesens

Man muss jedoch realistisch bleiben, durch Sparmassnahmen und eine Einschränkung der Investitionen alleine verbessert sich die finanzielle Lage der Gemeinde Böisingen nicht. Eine Steuererhöhung liegt in der Luft. Böisingen hat mit einem Steuerfuss von 70% zusammen mit Schmitten und Alterswil seit Jahren den tiefsten Steuerfuss der Sensler-Gemeinden.

Stellungnahme der Finanzkommission

Präsident Matthias Baschung: Die Finanzkommission hat den Bericht der Revisionsstelle zur Rechnung 2012 zur Kenntnis genommen und mit der Treuhandgesellschaft und dem Gemeinderat besprochen. Die Gemeinde steht wie aufgezeigt vor einer finanziellen Herausforderung. Vor allem auf der Einnahmenseite müssen erhebliche Änderungen erfolgen. Die Jahresrechnung 2012 ist wie vorliegend zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Jahresrechnung 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 139'442.69 ist zu genehmigen.

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

5. Schule Böisingen / Einrichtung eines Informatikzimmers, Anschaffung und Ersatz von Hard- und Software / Rahmenkredit

Präsentation

GR Sonja Ledermann

Botschaftstext

Die Gemeindeversammlung vom 26.06.2003 genehmigte einen Rahmenkredit von Fr. 150'000.00 für die Umsetzung des EDV-Konzeptes der Schule Böisingen. Das EDV-Konzept der Schule

Bösingen basiert auf den Vorgaben des kantonalen Dekretes zur Förderung der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) in den Schulen vom 18.09.2001 und dem kantonalen Globalkonzept Fri-Tic. Die Umsetzung des Konzeptes und die Einführung der Informatik an der Schule Bösingen verliefen problemlos. Die technische Infrastruktur wurde laufend erweitert und ausgebaut, damit sie den kantonalen Vorgaben und den Bedürfnissen des Unterrichtes entspricht. Am 22.04.2010 genehmigte die Gemeindeversammlung einen weiteren Kredit für die Erweiterung und den Ersatz der EDV-Anlagen der Schule. Ab Schuljahr 2013/2014 wird namentlich für den Fremdsprachenunterricht (Französisch 8 Schulklassen und Englisch 4 Schulklassen) die Informatik als Bestandteil des Unterrichtes eingesetzt. Dies verlangt eine Erweiterung der EDV-Anlage, vor allem die Einrichtung eines zweiten Informatikzimmers. Zudem bedingen Hard- und Software eine langfristige Anschaffungs- und Ersatzplanung.

Total Rahmenkredit Fr. 120'000.00

Absicht des Gemeinderates:

In der Schule Bösingen ist ein zusätzliches EDV-Klassenzimmer einzurichten, zudem sind mit einem Rahmenkredit die laufenden Anschaffungen, der Support und der Ersatz der Hard- und Software für die Jahre 2013 – 2016 sicherzustellen.

Verhandlungen

GR Sonja Ledermann: Erläutert ausführlich die Botschaft. Bei der Einführung der EDV an der Schule wurde auf Grund des kantonalen EDV-Konzeptes „fri-tic“ mit jährlichen Folgekosten für Ersatz und Support bis zu Fr. 60'000.00 gerechnet. Bösingen hat sich entschieden, den laufenden Ersatz der Komponenten jeweils mit einem Rahmenkredit zu finanzieren und nicht über einen Budgetposten. So wurde 2010 ein zweiter Rahmenkredit durch die Gemeindeversammlung bewilligt. Nun steht mit der Einführung des EDV unterstützten Fremdsprachenunterrichts ein erneuter Rahmenkredit an.

Die EDV Komponenten der Schule werden ca. alle fünf Jahre ersetzt. Dies entspricht auch „fri-tic“.

Der Gemeinderat ist an der Abklärung, ob EDV-Komponenten auch gemietet oder mit einem Leasing erworben werden könnten. Auf Grund dieser Abklärungen wird der Gemeinderat entscheiden, welche Variante längerfristig für die Gemeinde besser ist. Sollte eine Miet- oder Leasingvariante gewählt werden, würde sich der Rahmenkredit massiv verkleinern.

Michael Stulz: Wenn die EDV-Komponenten alle fünf Jahre ersetzt werden, ist es nicht sinnvoll, diese wie im Antrag gefordert mit einer jährlichen Amortisationsrate von 15% auf rund 6 Jahre hin abzuschreiben.

GR Peter Portmann: Die Amortisationswerte sind der Gemeinde gesetzlich vorgeschrieben. Es ist aber so, dass der Gemeinderat immer versucht, namentlich EDV-Kredite raschmöglichst, das heisst innerhalb eines Jahres, vollständig abzuschreiben.

Stellungnahme der Finanzkommission

Präsident Matthias Baschung: Die Finanzkommission hat den Antrag geprüft und empfiehlt diesem zuzustimmen. Sie begrüsst auch die von ihr angeregte Prüfung von Miet- oder Leasingvarianten.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Rahmenkredit für die Ausrüstung eines Informatikzimmers und die laufende Anschaffung und den Ersatz der Hard- und Software an der Schule Bösingen.

Bewilligung eines Bruttokredits		Fr.	120'000.00
<i>inkl. MwSt:</i>			
<u>Folgekosten des Kredits</u>			
- 3 % Zins p/Jahr	von	Fr. 120'000.00	Fr. 3'600.00
- 15 % Amortisation p/Jahr	von	Fr. 120'000.00	Fr. 18'000.00
Die finanziellen Auswirkungen dieses Projekts werden im Finanzplan der Gemeinde berücksichtigt.			

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.

6. Verschiedenes

Michael Stulz. Dankt dem Gemeinderat für die grosse und gute Arbeit, die geleistet wird. Er sei überzeugt, dass der Gemeinderat bei den bevorstehenden, finanziellen Herausforderungen die richtigen Entschlüsse treffen werde.

Ein Problem möchte er noch ansprechen. Die grosse Zahl Reitpferde in der Gemeinde führe dazu, dass viele Reiter durch Wohnquartiere reiten und den Mist ihrer Pferde nicht wegräumen. Er bittet die Gemeinde, die Reiter auf dieses Ärgernis hinzuweisen und sie zu bitten, den Pferdemit auf den Strassen immer auch wegzuräumen.

GR Philipp Eichenberger: Die Gemeinde steht bezüglich der Probleme, welche die Reiter mit ihren Tieren verursachen, in Kontakt mit einer eigens dafür gegründeten Interessengemeinschaft. Darin werden auch die Schäden an Feld- und Wanderwegen besprochen. Er werde die angesprochene Problematik mit dem Mist auf den Quartierstrassen in die Beratungen mit der IG aufnehmen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.00 Uhr

Louis Casali
Gemeindeammann

Beat Riedo
Gemeindeschreiber